

Geheimversteck: Cannabis wuchs in Schrotthalle

Geständnis vor Bochumer Landgericht

BOCHUM/DORSTEN. Da staunte die Polizei nicht schlecht: Als die Beamten am 17. März 2011 zu einer Industrieanlage in Dorsten fuhren, trafen sie auf eine beachtliche Cannabis-Plantage. Seit Donnerstag müssen sich die beiden mutmaßlichen Betreiber der „Grünanlage“ – zwei Männer aus Waltrop – vor dem Bochumer Landgericht verantworten. 4,4 Kilo Haschisch hätten die zwei Angeklagten ernten können, ergab die Rechnung der Staatsanwaltschaft. Und es sei beileibe nicht die erste Ernte gewesen. Bereits sechs Mal sollen die 31 und 44 Jahre alten Männer seit dem Frühjahr 2009 ihre Pflanzen abgeschnitten und den Ertrag eingefahren haben. Das Ergebnis war angeblich jedes Mal ähnlich.

Nach den Erkenntnissen der Ermittler wurde das Rauschgift zum Teil selbst geraucht, zum weitaus größeren Teil aber mit Gewinn weiterverkauft. Zum Prozessaufakt hat der jüngere Angeklagte genau diese Mengenangaben allerdings bestritten. Die Halle will er Anfang 2009 für seinen Schrotthandel angemietet haben. Dabei sei ein klei-

nerer Bereich für die Aufzucht von Cannabis-Pflanzen reserviert worden, aber nur für den Eigenbedarf.

Anlage vergrößert

Da sein Geschäft jedoch schlecht gelaufen sei, habe er sich mit dem Mitangeklagten zusammengetan und die kleine Anlage vergrößert. Die ersten Pflanzen hätten sie aber erst im Juni 2010 angebaut. 30 an der Zahl plus noch einmal 80 unter freiem Himmel. Von dem Ertrag will er mit drei bis fünf Gramm täglich einiges selber geraucht haben. Das Problem: Die Angaben des 31-Jährigen stimmen nicht mit den Ermittlungsergebnissen der Staatsanwaltschaft überein. Die Ermittler hatten unter anderem noch 13,5 Kilo verdorrte Pflanzenreste gefunden, die keinesfalls von nur 110 abgeernteten Pflanzen stammen können.

Der zweite Angeklagte bestreitet die Vorwürfe. Der 44-Jährige will mit der ganzen Sache nichts zu tun gehabt haben. Der Prozess wird fortgesetzt. Tom Eder

DEMNÄCHST

KFD St. Nikolaus: Treffen am Mittwoch (30.5.) um 9 Uhr am Wacholderhäuschen zum gemeinsamen Frühstück.

Spielmannszug Lembeck: Am Sonntag (27.5.) Treffen um 14 Uhr an der Schule zum Schützenfest Holsterhausen. Am Montag (28.5.) Treffen um 15.45 Uhr bei Stenen Hues zur Vorparade Lembeck.

KFD St. Urbanus: KFD-Fahrradtour am Donnerstag (31.5.) um

14 Uhr ab Kindergarten Fröbelweg (Kaffeepause inklusive).

KÖB Lembeck: Die Bücherei ist am Pfingstmontag (28.5.) von 9.30 - 11.30 Uhr geöffnet. **Jagdenossenschaften Lembeck I-VI:** Jahreshauptversammlung am Mittwoch (30.5.) um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Grünen Tal“ mit Jagdverpachtung und Vorstandswahlen.

KURZ BERICHTET

Scheibenkönig der Altstadtschützen

DORSTEN. Die Dorstener Altstadtschützen ermitteln beim Bataillonsschießen am Samstag, 26.5., ihren neuen Scheibenkönig. Geschossen wird zwischen 13 Uhr und 17 Uhr mit Kleinkaliber auf dem Schießstand am Freudenberg. Die Siegerehrung findet dann am 25.8. anlässlich des Park- und Bataillonsfestes im Schölzbachtal statt. Geehrt werden die ersten drei Schützen der Einzelwertung und für den Kompaniepokal die jeweils 5 erfolgreichsten Schützen der drei Kompanien. Major Hendrik Mußmann freut sich auf einen fairen Wettkampf und hofft auf rege Teilnahme.

3. Kompanie trifft sich heute

ALTENDORF-ULFKOTTE. Die 3. Kompanie des Altendorf-Ulfkottter Schützenvereins trifft sich heute (25.5.) zum Übungsabend um 18:30 Uhr am Busparkplatz Kremerskothen am Gildenweg in Altendorf-Ulfkotte und marschiert mit musikalischer Begleitung zum Hof Paß. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen

www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten

Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung

Telefon 0800 - 66 55 44 3

Fax 02 31-90 59-87 07

E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten

Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19

E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Stefan Diebäcker (Leiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefredakteur, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Fehmer (ber), Bianca Glöckner (big), Anke Kläppling-Reich (sing), Michael Klein (MK), Stephen Kraut (SK), Elisabeth Schrief (esc), Holger Steffe (st), Silvia Wiethoff (siwi), Andreas Leistner (Lokalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung

Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)

Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)

Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63

E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Florian (†) u. Lambert Lensing-Wolff, Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, VERLAGSLEITUNG: C. Sandmann, V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: H. Beckfeld, Dr. W. Kwiit, ANZEIGEN: U. Spannagel, LESERMARKT: B. Stöber, MARKETING: K. U. Hermann, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (J. Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: H. Niehaus, Politik: G. Vogelsang; Wirtschaft: T. Storks; Regionales/Reportage: U. Becker; Sport: S. Klaverkamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@dorstenerzeitung.de), Lokales (Anzeigen u. Redaktion): Dorstener und Halterner Zeitungsverlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Südwall 27, 46282 Dorsten (C. Winnik). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.01.2012. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BLICK ZUR FELDMARK



Für König Martin Lukassen und seine Königin Uschi Baukholt endet die Regentschaft über die Feldmärker Schützen am Montag, 4. Juni. Zuvor haben sie aber noch einige repräsentative Pflichten zu erledigen. Bei der Vorparade am Pfingstmontag stehen die beiden noch einmal im Mittelpunkt. RN-Foto (Archiv)

Düstere Geschichte des Galgenhofs

Verein für Orts- und Heimatkunde deckte ein weiteres Feldmärker Kapitel auf

FELDMARK. Dieses Gebäude am Rande der Feldmark hat eine düstere Vergangenheit. „In unmittelbarer Nachbarschaft dieses Hofes soll vor 1699 ein Galgen gestanden haben“, schreibt Ludwig Kleimann vom „Verein für Orts- und Heimatkunde“.

Im Einmachkeller des Galgenhofes waren jedenfalls noch bis 1978 zwei Eisenringe zu sehen, „die Anlass zu der Vermutung geben, dass die Delinquenten in diesem Keller bis zu ihrer Hinrichtung festgesetzt wurden“, heißt es in dem Text von Ludwig Kleimann.

Er hat mit maßgeblicher Unterstützung des Dorsteners Franz Maas-Timpert die Geschichte des „Galgenhofs“ erforscht, der noch heute existiert und im östlichen Teil des Judenbusches an der Straße „Hasselbecke“ liegt.

Ihre Ergebnisse wurden in der letzten Ausgabe des „Heimatkalers der Herrlichkeit Lembeck und der Stadt Dorsten“ veröffentlicht und liegen nun auch als Ausgabe 5 der kostenlosen Broschüre „Dorsten – einst und jetzt“ des Vereins für Orts- und Heimatkunde in Dorsten aus.

Erstmalige Erwähnung

Der Galgenhof wurde 1509 erstmals erwähnt. Im Jahre 1677 wurde die Stadt Dorsten Besitzerin der Gebäudebestands, zu dem Wohnhaus eine Scheune, ein Schafstall, ein Backhaus und ein Torfschoppen gehörte, und verpachtete den Hof. Im Jahr 1704 wird zum Beispiel ein „Wilhelm an dem Galgen“ als Galgenbauer genannt. In der



Das Foto stammt aus dem Jahr 1927 und wurde vor dem Hof an der Marler Straße 112 (heute Hasselbecke 5) aufgenommen. Es zeigt Andreas Prost, Maria Prost, geb. Lordieck, die Kinder Josefine und Franz, die Feldmärker nannten ihn den letzten Galgenbauern, Heinrich, Kaplan in Recklinghausen-Süd und Franziska. Foto privat

Folge setzte sich übrigens „Prost“ als Besitzername fest, nach dem ursprünglichen Nachnamen der Ehefrau eines damaligen Hofpächters.

Im Jahr 1840 gehörte der Galgenhof zu den 66 Erwerbsbetrieben in der Feldmark.

Als Anfang des 20. Jahrhun-

derts die spätere Zeche Fürst Leopold angeblich südlich der Lippe im Bereich des Hofes abgeteufelt werden sollte, verkaufte Galgenbauer Andreas Prost an die Firma Hoesch.

Die wiederum verpachtete die Gebäude an die Familie Waldmann.

Bauer Hermann Waldmann wurde nach dem Ende des 2. Weltkriegs von ehemaligen polnischen Zwangsarbeitern ermordet. Seine Witwe verließ den Hof nach dem Tod ihres zweiten Ehemannes Alois Sump, der aus Gladbeck kam. Heute ist die Familie Maas-Timpert Besitzerin des Grundstücks. MK

Feldmärker krönen neuen König

Vorparade am Pfingstmontag

FELDMARK. Die letzten Amtshandlungen des amtierenden Feldmärker Schützenkönigspaars Martin Lukassen und Uschi Baukholt stehen bevor.

So findet die Vorparade der Feldmärker Schützen im Beisein der Majestäten am Pfingstmontag, 28.5., statt. Um 16 Uhr ist Antreten am Vereinslokal, von dort aus marschieren die Schützen zum Thron. Die Parade der Schützen erfolgt auf der Barabarastraße, dann ist Abmarsch zum Vereinslokal Maas-Timpert. Oberst, Major und Adjutanten sitzen zu Pferd auf, die Mitglieder beteiligen sich mit Schützenhut an der Parade. Nach der Vorparade findet im Saal des Vereinslokals Maas-Timpert eine Mitgliederversammlung statt. Das Schützenfest selbst ist vom 2. bis 4. Juni. Feldmark I und II haben ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, das das Schützenvolk sicher bei Laune halten wird.

Am Samstag, 2., beginnt das Fest um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Biwak am Gründungshaus. Um 16.30 Uhr ist Antreten bei Maas-Timpert, anschließend findet der Zug zum Ehrenmal statt (Kranzniederlegung und großer Zapfenstreich und zum Festplatz).

Um 18.30 Uhr beginnt das Biervogelschießen der 1. Kompanie. Um 20 Uhr

schließt sich der stimmungsvolle Tanzabend mit der „Sunshine Dance Band“ an.

Festgottesdienst

Sonntag, 3., beginnt um 9.30 Uhr mit einem gemeinschaftlichen Festgottesdienst.

Um 10.30 Uhr wird es ein Konzert auf dem Platz der Deutschen Einheit geben, aufgeführt vom Spielmannszug Dorsten-Hardt, der Blasmusik Wulfen 1920 und dem Fanfaren-corps Hervest-Dorsten 1957. Um 11 Uhr werden die Ehrengäste im Alten Rathaus empfangen. Darauf folgt der Marsch zum Festzelt. Um 15.30 Uhr ist Antreten am Festzelt. Dort werden Königspaar und Festgäste begrüßt, Parade auf dem Festplatz, Festumzug nd anschließend Konzert im Festzelt schließen sich an. Um 19 Uhr beginnt der Festball mit der „Sunshine Dance Band“. Später sollen verdiente Mitglieder geehrt werden. Der Schützenfest-Montag (4.) beginnt um 9 Uhr mit dem Scheibenkönigsschießen im Schützenheim. Um 11.30 Uhr heißt es: Antreten am Festzelt! Es folgt das spannende Königsschießen, das das Ende der Regentschaft von Martin Lukassen besiegelt. Mit Parade und Festzug wird das neue Königspaar gefeiert. Das Schützenfest beendet der Krönungsball ab 20 Uhr im Festzelt.

HEUTE

Notdienste

Apotheken-Notdienst: in Dorsten, Wulfen, Lembeck und Rhade unter Tel. (0800) 0022833 und unter: akwl.de/notdienst

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. (023 65) 48 48 8 oder (023 66) 50 44 66.

Arzt-Notdienst: Notfallpraxis an der Paracelsusklinik Marl, ab 13 Uhr, Tel. (02365) 9100 oder Zentrale Rufnummer (außerhalb der Praxiszeiten), Tel. (0180) 50 44 100.

Vereine

TOT Lembeck: 15.30-17.30 Uhr integrativer Treff für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche.

Schützen Altendorf-Ulfkotte: Übungsabend der 3. Kompanie um 18.30 Uhr am Busparkplatz Kremerskothen am Gildenweg.

Spielmannszug Grün Weiss Lembeck: Probe um 19.30 Uhr Zapfenstreichprobe und anschließend Konzertstücke fürs Schützenfest.

Schützen Holsterhausen-Dorf: Schützenfest startet um 18.30 Uhr mit dem Biervogelschießen der 1. Kompanie.

Schützen Dorff Hervest: Treffen zum letzten Geleit von Karl Castagna um 9.20 Uhr direkt am Friedhof an der Gladbecker Straße.

Pfarreien

St. Antonius: „Teestube“ für Jugendliche im Pfarrheim von 17-22 Uhr.

St. Josef: JoT - offener Jugendtreff von 17-21 Uhr im Jugendheim.

Ev. Kirchengem. Holsterhausen: Mini-Gottesdienst um 12 Uhr zum Thema: Jesus und die Taufe in der Martin-Luther-Kirche. Ev. Gottesdienst um 16 Uhr zum Thema: Ich wollte Dir noch Danke sagen... in der Kapelle am St. Laurentius-Altenheim, Lembeck.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden Hotline: Tel. 41 05 5.

„Weisser Ring“ Kreis-RE: Tel. (023 69) 20 75 540.

Rollstuhlfahrtreff: von 17-19 Uhr in der Seniorenwohnanlage Paulinum, Juliusstr. 33.

Café Freiraum u. Ideenbörse: von 9-11.30 Uhr im BuB, Gelsenkirchener Str. 37, Tel. 99 60 09.

Telefonseelsorge: Tel. (08 00) 111 0 111 (ev.) und (08 00) 111 0 222 (kath.).

Kinoprogramm

Men in Black3 – (3D): 15, 17.30, 20 u. 22.30 Uhr. **Der Diktator:** 15.30, 18, 20.30 u. Fr. 22.45 Uhr. **Dark Shadows:** 17.45, 20.15 u. Fr. 22.30 Uhr. **American Pie – Das Klassentreffen:** 15, 20.15 u. Fr. 22.30 Uhr. **Hanni und Nanni 2:** 15 u. 17.15 Uhr. **21. Jump Street:** 15.30, 20.15 u. Fr. 22.30 Uhr. **The Lucky One - Für immer der Deine:** 18 Uhr.

Gruppe 60+ besucht Floriade

WULFEN/DEUTEN. Die Gruppe 60+ Wulfen-Deuten besucht am Dienstag, 12.6., die Floriade.

Die Abfahrt ist um 9.30 Uhr von der Mathäus-Kirche bzw. 9.45 Uhr ab Hotel Grewer in Deuten. Der Aufenthalt in der Ausstellung kann nach eigenem Interesse gestaltet werden.

Der Preis in Höhe von 44 Euro beinhaltet die Busfahrt, Eintritt in die Floriade und die niederrheinischen Kaffee-tafel.

Anmeldungen im Pfarrbüro (Telefon 4145) vormittags in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr.